



Zum Auftakt des Benefizkonzertes gaben die „Blue Crushers“ den Ton an. Die Band ist ein Projekt von Schülern des Convos, für sie war der Auftritt also ein Heimspiel.

FOTOS: DAHM

Musik für Menschen auf der Flucht

Bewegende Momente bei Benefizkonzert von Lions und Musikschule im Convos

VON ACHIM KIENBAUM

Soest – Noch lange nachdem der letzte Ton am Freitagabend in der Aula des Conrad-von-Soest-Gymnasiums verklungen war, werden Menschen etwas Gutes von diesem Abend haben – und das geht weit über den Genuss guter Musik hinaus.

Die Idee hatten die Soester Lions, bei der städtischen Musikschule und dem Convos hatten sie damit die sprichwörtlichen offenen Türen eingerannt: Mit einem Benefizkonzert für „Menschen auf der Flucht“ sollte Geld gesammelt werden, das vor allem Flüchtlingen in Syrien und in der Ukraine zugutekommen wird, die dort gleich mit mehreren Katastrophen konfrontiert sind und ums nackte Überleben kämpfen.

Was aus dieser Idee geworden ist, erlebten die Besucher in der fast ausverkauften Aula des Convos bei einem Konzert, das einen – bei aller Ernsthaftigkeit des Anlasses – sehr unterhaltsamen Ausflug in die vielfältige musikalische



Die Aula des Convos war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Mit ihrem Eintritt unterstützten die Konzertbesucher die Versorgung von Flüchtlingen in der Ukraine und Syrien.

Landeslandschaft bereitete, die die Ensembles der Musikschule kultivieren.

Nach der Begrüßung durch die drei Gastgeber des Abends, Convos-Leiter Andreas Heihoff, Musikschul-Leiter Ulrich Rikus und Michael Thiemeier von den Lions (siehe Infokasten) stimmte die

Schulband des Convos, „The Blue Crushers“, auf den weiteren Abend ein.

Der hatte seine populären musikalischen Seiten mit dem Gitarrenensemble der Musikschule, bot Klang-Power von den „Hello Cellos“, gleich mehrere mitreißende Solisten am Klavier

und, noch vor der Pause, den Genuss eines kompletten Sinfonieorchesters – dem der Musikschule.

Nach der Pause starteten die sinfonischen Bläser die zweite Hälfte des Programms, griff mit dem jungen Rauf Seyid ein weiteres Pianisten-Talent der Musik-

Kampf ums Überleben

Michael Thiemeier von den Soester Lions machte deutlich, wofür der **Erlös des Abends** bestimmt ist – und wie dringend gerade die Menschen in der **Ukraine und in Syrien** Hilfe benötigen. Gerade in dem Land im Nahen Osten kämpfen viele Menschen **ums nackte Überleben**: Nach den Schrecken des Bürgerkrieges dort, denen sie entkommen sind, hat sie mit der jüngsten **Erdbebenkatastrophe** gleich ein weiteres Unglück getroffen.

Weltweit sind derzeit rund **100 Millionen Menschen** auf der Flucht.

schule in die Tasten und leitete die Band „Time Warp“ über zur Big Band unter der Leitung von Patrick Porsch.

Dieses Finale beschloss einen wunderbaren Abend in Wärme und Sicherheit, von dem Menschen auf der Flucht leider nur träumen können.